

**Praktikumsbericht [C1] von: F D (Initialen)  
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2017 / 2018**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

**Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!**

**ALLGEMEIN**

Zielland:	<b>Irland</b>
Studienfach:	Deutsch als Fremdsprache
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	<b>Erwachsenenbildung, Deutsch als Fremdsprache</b>
Arbeitssprache:	Deutsch, teilweise Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 21.09.2017 bis 15.12.2017

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Department of Germanic Studies, Trinity College Dublin
Straße/Postfach:	College Green
Postleitzahl und Ort:	Dublin 2
Land:	Irland
Homepage:	<a href="https://www.tcd.ie/Germanic_Studies/">https://www.tcd.ie/Germanic_Studies/</a>
	<a href="#">_____</a>

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Das Praktikum habe ich über das Praktikumskontaktnetz der Website des Masterstudiengangs DaF/DaZ in Mainz gefunden: <a href="https://www.daf.uni-mainz.de/daad.htm">https://www.daf.uni-mainz.de/daad.htm</a>
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Beworben habe ich mich im Januar, das Auswahlverfahren findet im Februar oder März statt. Für die

	Bewerbung sind übliche Dokumente (Motivationsschreiben, Zeugnisse, Notenübersicht etc.) nötig sowie ein Referenzschreiben, in meinem Fall hatte ich es freundlicherweise von einer meiner Professorinnen erhalten. Unterrichtserfahrung ist nicht notwendig, ein fachnahes Studium (zum Beispiel Lehramt, Deutsch) von Vorteil.
Wohnungssuche:	Bekannteste Website: <a href="http://Daft.ie">Daft.ie</a> . Ich habe zunächst über RbnB eine Unterkunft gehabt. Es ist üblich, vor Ort zu suchen, da der Wohnungsmarkt kurzlebig ist.
Versicherung:	Meine Auslandskrankenversicherung habe ich bei der Debeka abgeschlossen, die Haftpflichtversicherung lief über die ZURICH.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Mit 20€ / Monat gibt es vom Telefonanbieter THREE eine pre-paid Karte mit unbegrenztem Datenvolumen, was ich empfehlen kann. Generell gibt es aber fast überall an und in öffentlichen Plätzen freies Wlan, z.B. in Bussen/ Cafés..
Bank/ Kontoeröffnung:	Dazu kann ich leider keine Empfehlung aussprechen, da ich kein Bankkonto eröffnet habe.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Für die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ist es hilfreich, sich eine LEAP-Card von Anfang an zu besorgen, auf die man Geld laden kann, um bargeldlos zu bezahlen und vor allem um vergünstigt zu fahren (in fast jedem Kiosk aufladbar oder mit einer App)

## **INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Hospitations- und Lehrpraktikum: Arbeit als Teaching Assistent, das heißt eigenverantwortliches Unterrichten in Konversationskursen, Beteiligung an extrauniversitären Veranstaltungen (z.B. Pub-Quiz, Filmabend) erwünscht/ gefordert. Hospitationen sind nach Nachfrage fast bei jeder Lehrkraft möglich, ebenso eigene Unterrichtsversuche in deren Unterricht.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Ich konnte durchaus gelerntes umsetzen und Methoden und Medien im Unterricht ausprobieren
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Es gab ein Kennenlernen und eine Einführung in die Praktikumsstelle sowie 2x/wöchentlich während des ge-

	<p>samten Semesters ein Betreuungsseminar. Grundsätzlich konnte ich mit jeder Frage oder jedem Problem zu den PraktikumsbetreuerInnen gehen.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Hauptsächlich war ich mit meiner Mitpraktikantin unterwegs, lernte aber auch die französischen Praktikantinnen kennen. Zudem half der deutsche Stammtisch des Germanic Departments, soziale Kontakte zu pflegen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Ich habe sehr viel Deutsch gesprochen und Englisch eher nur im alltäglichen Leben gebraucht, wodurch es sich vor allem im Sprechen verbessert hat.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Der fachliche Nutzen des Praktikums war/ist sehr hoch, da sich vor allem durch die eigenen Konversationskurse die Wahl meines Studienfaches bestätigt hat und ich Erfahrung sammeln konnte</p> <p>Auch privat kann ich das Land und die Stadt empfehlen – die Menschen, die ich getroffen habe, waren sehr nett und das Land wunderschön, die Stadt einfach toll.</p> <p>Nicht so froh bin ich nur darüber, dass sich mein Englisch nicht merklich verbessert hat, was durch den hohen Gebrauch des Deutschen natürlich zu erklären ist. Empfehlenswert ist es, mit englischsprachigen MitbewohnerInnen zu leben.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Für mich war die Dauer (ca. 3 Monate) richtig, fachlich wären 6 Monate optimaler.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Meine durchschnittliche Ausgaben betragen um die 600€, womit ich sehr viel Glück hatte. Normalerweise liegen allein die Mieten für ein WG-Zimmer um die 500 – 600€.</p> <p>Gegenüber Deutschland sind vor allem Kosmetika und Alkohol teurer.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Dublin ist von Touristen überlaufen. Da die Universität ebenfalls eine Attraktion ist, sollte man damit rechnen, dass der Campus und die Stadt sehr überfüllt sind.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Aufgrund der Unterrichts- und Hospitationserfahrung ist das Praktikum sehr relevant für mich und stellt eine Unterrichtserfahrung dar, die bei fast jeder Stellenausschreibung im Lehrbereich Voraussetzung ist.</p>

<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann die Praktikumsstelle grundsätzlich weiterempfehlen.</p> <p>Das Erasmus+-Stipendium hilft natürlich weiter, aber das Leben in Dublin ist teuer und das Praktikum unbezahlt, was beachtet werden sollte.</p> <p>Für die Erfahrung ist ein 6 monatiges Praktikum mehr zu empfehlen, als ein 3 monatige. Ich bin sozusagen mitten drin gegangen und konnte den Ablauf eines gesamten Studienjahres nicht mitverfolgen.</p> <p>Die Praktikumsstelle nimmt nach wie vor PraktikantInnen auf, je nach Bedarf 2 bis 5.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>Es gibt einige „Deutsche in Dublin“ -Gruppen in Facebook, die sehr hilfreich sind, wenn Probleme oder Fragen auftreten.</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?

Ja

Nein